

A8 Lebensmittelverschwendungen beenden

Gremium: Landesvorstand der Grünen Jugend SH
Beschlussdatum: 09.09.2020
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

- 1 Die Grüne Jugend Schleswig-Holstein fordert die Landesregierung auf, selbst und
2 über Einwirkung auf die Bundesregierung Maßnahmen zu beschließen, um der
3 Lebensmittelverschwendungen in Schleswig-Holstein und Deutschland Einhalt zu
4 gebieten. Denkbar sind:
- 5 • Wie in Frankreich, und geplant in Italien, werden Supermärkte ab einer
6 Verkaufsflächengröße von über 400 m² verpflichtet, mit karitativen
7 Organisationen Abkommen für unverkaufte Lebensmittel zu treffen.
 - 8 • In Schulen wird im Lehrplan die Vermeidung von Lebensmittelverschwendungen
9 aufgenommen.
 - 10 • Gaststätten, Kantinen, Schulen und der Zwischenhandel werden ebenfalls in die
11 Pflicht genommen.
 - 12 • Anregungen und Informationen öffentlichkeitswirksam zu verbreiten, wie im
13 Privathaushalt Lebensmittel sorgfältig und kostengünstig verwendet werden
14 können.
 - 15 • Verpflichtung der Händler, ein Regal mit abgelaufenen oder beschädigten
16 Produkten einzurichten. • Förderung von Foodsharing Organisationen.

Begründung

Jährlich landen in Deutschland über 18 Mio. Tonnen Lebensmittel in der Tonne. Durch diese Menge unnötig produzierte Lebensmittel, werden mehr als 26000 km² (in etwa die Fläche von Mecklenburg-Vorpommern) unnütz bewirtschaftet, ganz von der unnötig ausgestoßenen Menge Co2 abgesehen. Über die Hälfte wird in Privathaushalten, 17% von der Industrie, 17% in Gaststätten, Schulen, Kantinen und 5% im Einzelhandel weggeworfen. Hingegen hungern auf der anderen Seite viele Einwohner*innen, betroffen sind hauptsächlich Kinder und Jugendliche aus sozialschwachen Familien, Rentner*innen und Geflüchtete. Karitative Organisationen wie die Tafel haben einen zu großen Zulauf und müssen Bedürftige abweisen, diesen könnte so geholfen werden. Es ist auch anzudenken nicht verwendete Nahrungsmittel zu Tiefutter oder Kompost weiterzuverarbeiten.